

S A T Z U N G
ZUR ÄNDERUNG DER STUDIENORDNUNG
FÜR DEN
DIPLOMSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSMATHEMATIK
AN DER
BAYERISCHEN JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Vom 21. September 2005

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2005-39)

Aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 72 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsmathematik an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 12. November 2003 (KWMBI II 2004 S. 1177) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden nach der Zahl „2003“ die Worte „in der jeweils geltenden Fassung“ eingefügt.
2. § 8 Abs. 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchst. a) wird nach dem Passus „Quantitative Wirtschaftsforschung“ der Passus „ , Wirtschaftstheorie“ angefügt.
 - b) In Buchst. c) wird der Passus „Theorie der Wirtschaftspolitik, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen,“ durch den Passus „Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Geld und Währung, Europäische Wirtschaft,“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Würzburg vom 13. Juli 2005 und nach ordnungsgemäßer Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß Art. 72 Abs. 3 BayHSchG (Anzeige der Satzung durch Schreiben vom 1. August 2005, Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch WFKMS vom 11. August 2005 Nr. X/4-5e69dIII(3)-10b/29 550).

Würzburg, den 21. September 2005

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase

Die Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsmathematik an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg wurde am 21. September 2005 in der Universität niedergelegt; die Niederlegung wurde am 22. September 2005 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 22. September 2005.

Würzburg, den 22. September 2005

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase